



Sammlung Theaterzettel

Martha oder Der Markt zu Richmond

Langer, Ferdinand

1904-12-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 18. Dezember 1904.

21. Vorstellung im Abonnement A.

Letztes Gastspiel

der Hofopernsängerin Fräulein Grete Forst vom k. u. k.
Hofoperntheater in Wien:

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abteilungen, teilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	* * *
Nancy, ihre Verwandte	Betty Kofler.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Emil Vanderstetten.
Lyonel	Max Traun.
Plumkett, ein reicher Pächter	Wilhelm Fenten.
Der Richter von Richmond	Georg Harder.
	Ida Schilling.
Drei Mägde	{Henriette Becker.
	{Luise Wagner.
	{Hugo Schödl.
Diener der Lady	{Theodor Starke.
	{Adolf Peters.
	{Jakob Sachs.
Pächter	{Andreas Bongard.

* * * Lady Harriet Durham: Frl. Grete Forst.

Gerichtsdieners, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Szene: Teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond u. dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Helene Burger.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 7.— per Platz	(einschl. Prosceniumsloge)
3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitz im Parkett 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.50 " "	Nicht nummerierte Plätze:
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Stehplatz im Parkett 3.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Parterre 2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Galerieloge 1.— " "
		Galerie —.50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze — Galerie 5 Pfg. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Reinhardt.

Montag, den 19. Dezember 1904.

Keine Vorstellung.

Dienstag, den 20. Dezember 1904. Im Hoftheater. 20. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten (5 Bildern) von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Anfang 7 Uhr.